

Pfarrkalender:

Im Monat Mai ist an Wochentagen täglich um 18 Uhr Rosenkranzgebet, um 18.30 Uhr Maiandacht - Dienstag und Freitag mit Ansprache - und um 19 Uhr Abendmesse. An Sonn- und Feiertagen beten wir vor der Abendmesse um 18.30 Uhr den Rosenkranz.

Sonntag, den 4. Mai, 8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Kinder der Volksschule in der Lange Gasse.

Bitt-Tage: In den Tagen vor Christi Himmelfahrt beten wir beim Abendgottesdienst

Montag, den 5. Mai um den Frieden in der Welt,

Dienstag, den 6. Mai für unsere Kinder und jungen Menschen (Erstkommunion, Firmung!)

Mittwoch, den 7. Mai, 19 Uhr: Vorabendmesse zum Hochfest.

Donnerstag, den 8. Mai: C h r i s t i H i m m e l f a h r t
8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Buben der Piaristen-Volksschule.
Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.

Sonntag, den 11. Mai, 9 Uhr: Familienmesse

Probe: Freitag, den 9. Mai, 18 Uhr im Musikzimmer der Piaristen-Volksschule.

Frauen: Mittwoch, den 7. Mai, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19 - 20.30 Uhr,
jeden Montag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungchar: Jungcharstunden wie in der Vorwoche.

Pfadfinder: Heimstunden wie in der Vorwoche.

V o r s c h a u :

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest - die P f i n g s t n o v e n e - sind als Zeit der Vorbereitung auf die Gabe des Heiligen Geistes für das christliche Leben von besonderer Bedeutung. Die Woche vor Pfingsten steht als dritte Quatemberwoche des Kirchenjahres unter dem Thema "Geist und Wahrheit". Im Mittelpunkt steht das Gebet um geistliche Berufe. In dieser Meinung feiern wir auch am Mittwoch, den 14. Mai, um 19 Uhr die Quatembermesse.

Montag, den 12. Mai, 20 Uhr: Glaubensgespräch vor Pfingsten im Pfarrsaal.

Thema: "Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche .." - eine alleinseligmachende Kirche - gibt es das?

Dienstag, den 13. Mai, 12.30 Uhr: Senioren Ausflug nach Dürnstein.

Kosten für Fahrt, Führung und Jause: S 95,-
Anmeldung in der Pfarrkanzlei erbeten!

15.30 Uhr: Babyparty im Kollegiumsgarten.

Freitag, den 16. Mai, nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.

Von 21 - 21.20 Uhr werden wir durch Meditationsgedanken und gemeinsames Gebet "Betende Gemeinde" vor dem Herrn.

Samstag, den 17. Mai, 19 Uhr: Pfingstvigil (Vorabendmesse)

Abschluß der Osterzeit!

Sonntag, den 18. Mai: P f i n g s t s o n n t a g

10 Uhr: Hochamt (Missa cunctipotens genitor von Schiske)

Montag, den 19. Mai: Pfingstmontag. Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.

Die Predigt entfällt!

Sonntag, den 25. Mai, 8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Kinder der Volksschule in der Zeltgasse.

Samstag, den 7. Juni, 16 Uhr: Dekanatsfirmung in der Votivkirche.

B I T T E W E N D E N !

Die nächsten P F A R R N A C H R I C H T E N liegen ab Freitag, dem 9. Mai, in der Kirche auf. Wir bitten unsere Verteiler, es möglich zu machen, daß jeder Pfarrangehörige die Pfarrnachrichten zu Pfingsten in Händen hat. Herzlichen Dank für den Liebesdienst!

D A S D I E N E N

Die Gottesmutter zu verehren ist gut, sie auch nachzuahmen ist besser. Es wird aber nicht mit Unrecht vor einer unbesehenen Nachahmung der Heiligen gewarnt, denn jeder hatte ja seinen besonderen Auftrag. Einen Heiligen nachzuahmen, ohne dessen Auftrag zu haben, wäre anmaßend und würde den Zugang zum eigenen Auftrag versperren. Daran ist viel Wahres, aber Maria ist Vorbild der Kirche und jedes ihrer Glieder. Sie ist keine der vielen Heiligen, sondern sie steht über allen.

Wir wollen bescheiden und demütig, wie es Asketen geziemt, ganz unten beginnen: bei ihrem Dienen. "Ganz unten" steht allerdings das Dienen nur in unserer Sicht - vor Gott ist es das Höchste, das ein Geschöpf leisten kann. Christus ist nicht gekommen, sich bedienen zu lassen, sondern zu dienen (Mt 20,28), und Maria war die Magd des Herrn; was der Gottmensch und seine Mutter als Lebensaufgabe erfüllen wollten, das steht nicht ganz unten, sondern ganz oben. Es wäre gut, würden wir das klar erkennen, damit unser Dienen nicht zum lakaienhaften Bedienen entartet. Das rechte Dienen gelingt nur einem großmütigen Herzen. Es fordert eine innere Haltung, wie sie - ein Herr haben sollte. Je höher jemand steht, um so mehr ist er für andere da, um so weniger für sich selbst.

Dienen ist helfen, aber helfen kann nur, wer auf irgendeine Weise über demjenigen steht, dem er hilft. Er leistet etwas, was der andere nicht leisten kann (wenn dieser es wohl könnte, aber nicht will, dann soll man ihn ruhig im Stich lassen, sonst wird aus dem Dienen ein Bedienen, das beiden schadet). Nun hat wohl jeder ein Gebiet, wo er mehr kann als ein anderer - was nicht heißt: als jeder andere. Manches davon gilt viel vor den Menschen, zum Beispiel die Kunst des Dirigierens, anderes gilt nicht viel, etwa das Kanalräumen. Andererseits: wenn es keine Kanalräumgäbe, dann hätten wir bald keine Konzerte mehr, dafür aber die Cholera. Das will besagen: es hat keinen Sinn, darüber nachzugrübeln, welcher Dienst höher oder niedriger stehe. Es hängt von den Umständen ab, was mehr gewertet wird. Wesentlich ist nur, daß der Dienst ordentlich geleistet wird. Das aber kann sicher nicht geschehen, wenn sich jemand an einen Platz drängen will, wohin er nicht gehört und wo er darum gar nicht dienen kann.

Versuchen wir einmal zu erkunden, wo, wie und wem wir gut dienen können. Dabei sollen wir vor allem das Gebiet ins Auge fassen, auf dem wir ohnehin tätig sind: unseren Beruf, die Familie, die Menschen, denen wir begegnen. Überall ist irgendeine Hilfe nötig, eine äußere oder innere. Versuchen wir, sie besser geben zu lernen.

Michael Horatzuk

Woche: 11. - 18. Mai 1975

Pfarrkalender:

Im Monat Mai ist an Wochentagen täglich um 18 Uhr Rosenkranzgebet, um 18.30 Uhr Maiandacht - Dienstag und Freitag mit Ansprache - und um 19 Uhr Abendmesse. An Sonn- und Feiertagen beten wir vor der Abendmesse um 18.30 Uhr den Rosenkranz.

Sonntag, den 11. Mai, 9 Uhr: Familienmesse

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest - die P f i n g s t n o v e n e - sind als Zeit der Vorbereitung auf die Gabe des Heiligen Geistes für das christliche Leben von besonderer Bedeutung. Die Woche vor Pfingsten steht als dritte Quatemberwoche des Kirchenjahres unter dem Thema "Geist und Wahrheit". Im Mittelpunkt steht das Gebet um geistliche Berufe. In dieser Meinung feiern wir auch am

Mittwoch, dem 14. Mai, um 19 Uhr die Quatembermesse.

Freitag, den 16. Mai, bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.

Von 21 - 21.20 Uhr besinnen wir uns im gemeinsamen Gebet darauf, wie die Apostel mit Maria, der Mutter des Herrn, die "Kraft des Heiligen Geistes" (Apg. 1,3) betend erwartet haben.

Samstag, den 17. Mai, 19 Uhr: Pfingstvigil (Vorabendmesse)
Abschluß der Osterzeit!

Sonntag, den 18. Mai: P f i n g s t s o n n t a g

10 Uhr: Hochamt (Missa cunctipotens genitor von Schiske)

Männer: Montag, den 12. Mai, 20 Uhr: Glaubensgespräch vor Pfingsten im Pfarrsaal
Thema: "Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche ..." - eine alleinseligmachende Kirche - gibt es das?

Frauen: Montag, den 12. Mai, 20 Uhr: Glaubensgespräch vor Pfingsten (siehe oben)
Dienstag, den 13. Mai, 15.30 Uhr: Babyparty im Kollegiumsgarten.
Mittwoch, den 14. Mai, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Seniorenclub: Dienstag, den 13. Mai, 12.30 Uhr: Senioren Ausflug nach Dürnstein.
Kosten für Fahrt, Führung und Jause: S 95,-
Anmeldung in der Pfarrkanzlei erbeten!

Legion Mariens:

Wie in den Vorwochen

Katholische Jungschar:

" " " "

Pfadfinder:

" " " "

S a m m e l e r g e b n i s s: Kirchendach (So. 4.5.) S 6.661,86

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

V o r s c h a u:

Montag, den 19. Mai: Pfingstmontag. Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.
Die Predigt entfällt!

Donnerstag, den 22. Mai, 15.30 Uhr: Seniorenclub im Piaristenkollegium.
19 Uhr: Frauenmesse, anschließend im Ministrantenheim: Offene Frauengruppe
"Eucharistie in unserem Leben" (P. Schober)
Kreis junger Mütter
"Taufgespräch" (Frau Eiselsberg)

Freitag, den 23. Mai, 20 Uhr: 13. Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrsaal

Sonntag, den 25. Mai, 8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Kinder der Volksschule in der Zeltgasse.

10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Sonntag, den 1. Juni: Pfarrwallfahrt nach Mariasdorf - Bernstein - Burg Schlaining (Burgenland). Abfahrt: 6.30 Uhr, Rückkehr: ca. 20 - 20.30 Uhr. Kosten für Fahrt, Eintritt, Trinkgeld: S 110,-. Anmeldung bis 24. Mai in der Pfarrkanzlei. Einladungen liegen in der Kirche auf. B. W.

EIN VATER BETET

Herrgott, es gibt Ehemänner, die den Hochzeitstag vergessen.

Ich danke Dir, daß ich nicht zu ihnen gehöre.

Es gibt Ehemänner, die daheim weder beim Kohlenholen
noch beim Abwaschen helfen.

Ich helfe.

Es gibt welche, die geben ihrer Frau zu wenig Wirtschaftsgeld,
um selber möglichst viel in der Tasche zu haben.

Ich gehöre nicht zu dieser Sorte.

Es gibt Ehemänner, die ganz oder fast vergessen,
für ihre Frau zu beten.

Zu denen gehöre auch ich.

Ich bete zwar für die Heidenkinder,
die armen Seelen, die Mohammedaner,
Du mögest sie retten, heilen, befreien.

Doch der Name jenes Menschen,
der gelobt hat, mich nicht zu verlassen,
bis der Tod uns scheidet,
der mir Tag für Tag treu zur Seite steht,
der ist fast aus meinen Gebeten verschwunden.

Herrgott, habe ich einfach übersehen,
vergessen, Deine Hilfe zu erbitten?

Weil sie ja genügend Haushaltsgeld bekommt,

unser Hausarzt tüchtig ist,

und ihr Seelenheil mir keine Sorge macht,

da sie ja betet und zur Kirche geht?

Habe ich Deinen Segen gering geschätzt?

Habe ich mich selber für so tüchtig gehalten, daß ich meinte,
Deinen Beistand für meine Frau zeitweise entbehren zu können?

Wahrscheinlich ist es alles zusammen gewesen,

dazu die Tatsache,

daß wir kaum noch zu einem gemeinsamen Gebet kommen.

So habe ich natürlich auch vergessen,

Dir nach mehrjähriger Ehe dafür zu danken,

daß ich ausgerechnet diese tüchtige Frau bekommen habe.

Ich bekenne Dir,

alle meine Mühe, der beste Arzt,

das reichlichste Haushaltsgeld

können kein Ersatz sein für Deinen Segen,

Deinen Beistand, Deinen Schutz.

So habe ich ja auch inbrünstig zu Dir gefleht,

als die Kinder zur Welt kamen,

als meine Frau danach lange krank war.

Deine Hände warten darauf, daß ich sie mit meinem Gebet herbeirufe -
auch für meine Frau.

Ich gebe zu, daß ich ihre Mühe im Haushalt unterschätzt habe,

den langen Tag allein mit den Kindern,

Ich gebe zu, daß ich meine Hilfe, meinen Trost,

ja schließlich meine Liebe überschätzt habe.

Darum bitte ich Dich:

Bewahre sie gesund, mache sie froh, segne sie,

laß uns gemeinsam bei Dir ankommen.

Laß ihr das Bügeln, Kochen, Putzen nicht über den Kopf wachsen,

daß sie immer noch ein ruhiges Viertelstündchen findet,

ein gutes Buch zu lesen,

zu Dir aufzublicken.

Hilf mir, daß ich keinen Tag vergehen lasse, ohne ihr zu helfen,

auch durch das Gebet.

Durch Deine Hand, die darauf wartet.

Woche: 18. - 25. Mai 1975

Pfarrkalender:

Im Monat Mai ist an Wochentagen täglich um 18 Uhr Rosenkranzgebet, um 18.30 Uhr Maiandacht - Dienstag und Freitag mit Ansprache - und um 19 Uhr Abendmesse. An Sonn- und Feiertagen beten wir vor der Abendmesse um 18.30 Uhr den Rosenkranz.

Sonntag, den 18. Mai: P f i n g s t s o n n t a g
10 Uhr: Hochamt (Missa cunctipotens genitor von Schiske)
Montag, den 19. Mai: P f i n g s t m o n t a g. Gottesdienstordnung wie an Sonntagen. Die Predigt entfällt!
Sonntag, den 25. Mai, 8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Kinder der Volksschule in der Zeltgasse.
10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Frauen: Mittwoch, den 21. Mai, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 22. Mai, 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.
19 Uhr: Frauenmesse, anschl. im Ministrantenheim: Offene Frauengruppe ("Eucharistie in unserem Leben" (P. Schober) und Kreis junger Mütter "Taufgespräch" (Frau Eiselsberg)

Seniorenclub: Donnerstag, den 22. Mai, 15.30 Uhr im Piaristenkollegium.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19 - 20.30 Uhr,
jeden Montag (auch P f i n g s t m o n t a g) von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Die Jungscharstunden am Montag und Dienstag entfallen wegen der P f i n g s t f e r i e n.

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:
Wölflinge und Wichtel entfallen in dieser Woche
Späher (11-14 J.) Donnerstag 18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.) Mittwoch 19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.) Mittwoch 17 - 19 Uhr

Pfarrgemeinderat: Freitag, den 23. Mai, 20 Uhr: 13. Sitzung im Pfarrsaal.

S a m m e l e r g e b n i s s : Caritas (So. 11.5.) S 10.404,68
Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

V o r s c h a u : siehe Rückseite!

ACHTUNG! ALTPAPIERSAMMLUNG!

Ab Freitag, dem 23. Mai, ist im Pfarrbereich wieder ein Behälter für Altpapier (auch Kartonagen - jedoch flachgelegt ohne Hohlraum -) aufgestellt. Bringen Sie bitte Ihr Altpapier (Zeitungen, Telefonbücher, usw.) in den Gang hinter der Kirche und legen Sie es womöglich gleich hinter dem Eingangstor Lederergasse ab.

Der Eingang Lederergasse ist von 6 - 9 Uhr und von 18 - 19.45 Uhr geöffnet. Der Ertrag wird wieder für die Erneuerung des Pfarrheimes verwendet.

Die beiden bisherigen Altpapiersammlungen erbrachten einen Betrag von

S 1329,-

Für Ihre Mühe sagen wir herzlichen Dank!

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080 Wien, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

P F I N G S T E N

HERR JESUS,

Du hast versprochen, uns nicht zu verlassen,
Du hast uns den Geist der Wahrheit versprochen,
damit er uns alles lehre.

Sende uns also Deinen Geist,
damit er uns in den Schwierigkeiten dieses Lebens führe,
damit er uns unterscheiden lehre
zwischen den Anrufen Gottes und den Versuchungen,
damit er uns den Weg zeige, der zu Gott führt,
damit er uns stärke auf der Suche nach der Wahrheit,
jetzt und während unseres ganzen Lebens,
und uns in jedem Ereignis den "Finger Gottes" erkennen lasse.

HEILIGER GEIST, Band zwischen dem Vater und dem Sohn,
Ausdruck ihrer gegenseitigen Liebe,
hilf uns das Geheimnis der göttlichen Liebe zu durchdringen,
das so umstürzend ist, sobald wir ihm ahnend nahen.

Schaffe in uns ein reines Herz,
das in allem auf diese Liebe eingestimmt ist,
ein Herz, das zu einer wahrhaft universalen Liebe fähig ist.

Gib uns den Geschmack für die Dinge aus der Höhe,
und laß uns in allem das Bessere suchen.
Das Bessere, nicht das Leichtere,
das Bessere, nicht das Angenehme,
das Bessere für uns: so, wie wir sind; da, wo wir sind,
mit den Mitteln, über die wir verfügen,
das Bessere für diesen Augenblick und nicht ein unerreichbares Ideal,
das Bessere für unser ganzes Sein, für Leib und Seele.

Bewahre uns vor jeder Ausflucht,
vor der Ausflucht in den Aktivismus,
wie vor der Ausflucht in eine falsche Geistigkeit.

Durchdringe uns mit Deiner Liebe.

Vergeistige uns bis in den Grund unseres Seins,
um uns von allem Zwang der Sünde zu befreien
und uns hellhörig zu machen für alle Anrufe,
die die Welt im Namen ihres Schöpfers an uns richtet,
um uns jeden Tag Jesus Christus, unserem Herrn,
gleichförmiger zu machen.

Thomas Suavet

V o r s c h a u :

Montag, den 26. Mai, 20 Uhr: Frauenversammlung im Pfarrsaal

Donnerstag, den 29. Mai, 8.30 Uhr: Gemeinsame Fronleichnamtsfeier der Pfarren
Maria Treu und Alservorstadt. Meßfeier am Jodok Fink-Platz
und Prozession zur Alserkirche. Die hl. Messen um 8 und 9 Uhr
entfallen. Bei Regenwetter ist die Messe um 8.30 Uhr in der
/Kirche.

Freitag, den 30. Mai, 18.30 Uhr: Frauen-Maiandacht.

Sonntag, den 1. Juni: Pfarrwallfahrt nach Mariasdorf - Bernstein - Burg
Schlaining (Burgenland).
Abfahrt: 6.30 Uhr Rückkehr: ca. 20 - 20.30 Uhr.
Kosten für Fahrt, Eintritt, Trinkgeld: S 110,--
Anmeldung bis 24. Mai in der Pfarrkanzlei.
Einladungen liegen in der Kirche auf.

Samstag, den 7. Juni, 16 Uhr: Dekanatsfirmung in der Votivkirche.

Pfarrkalender:

Im Monat Mai ist an Wochentagen täglich um 18 Uhr Rosenkranzgebet, um 18.30 Uhr Maiandacht - Dienstag und Freitag mit Ansprache - und um 19 Uhr Abendmesse. An Sonn- und Feiertagen beten wir vor der Abendmesse um 18.30 Uhr den Rosenkranz.

Sonntag, den 25.Mai: Dreifaltigkeitssonntag
8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Kinder der Volksschule in der Zeltgasse.

10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Donnerstag, den 29.Mai, 8.30 Uhr: Gemeinsame Fronleichnamsfeier der Pfarren Maria Treu und Alservorstadt. Meßfeier am Jodok Fink-Platz und Prozession zur Alserkirche. Die hl. Messen um 8 und 9 Uhr entfallen. Bei Regenwetter ist die Messe um 8.30 Uhr in der Kirche.

Sonntag, den 1.Juni: Pfarrwallfahrt nach Mariasdorf - Bernstein - Burg Schlaining (Burgenland).
Abfahrt: 6.30 Uhr. Rückkehr: ca. 20 - 20.30 Uhr.
Kosten für Fahrt, Eintritt, Trinkgeld: S 110.--
Anmeldung sofort in der Pfarrkanzlei.

Frauen: Montag, den 26.Mai, 20 Uhr: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Mittwoch, den 28.Mai, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Freitag, den 30.Mai, 18.30 Uhr: Frauen-Maiandacht.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19 - 20.30 Uhr,

jeden Montag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

Buben:

Mädchen:

3.Kl.Volksschule

Montag 15 - 16 Uhr

4.Kl.Volksschule

Dienstag 17 - 18 Uhr

1.u.2.Kl.Hptsch.u.AHS

Montag 17 - 18 Uhr

Dienstag 16 - 17 Uhr

3.u.4.Kl.Hptsch.u.AHS

Dienstag 18 - 19 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel

Montag 17.30 - 19 Uhr, bzw.

(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)

Dienstag 18 - 19.30 Uhr

Späher (11-14 J.)

Donnerstag 18 - 19.30 Uhr

Explorer (14-17 J.)

Mittwoch 19 - 20.30 Uhr

Pfadfinderinnen (10-15 J.)

Mittwoch 17 - 19 Uhr

ACHTUNG! ALTPAPIERSAMMLUNG!

Bis Donnerstag, den 29.Mai, ist im Pfarrbereich wieder ein Behälter für Altpapier (auch Kartonagen - jedoch flachgelegt ohne Hohlraum -) aufgestellt. Bringen Sie bitte Ihr Altpapier (Zeitungen, Telefonbücher, usw.) in den Gang hinter der Kirche und legen Sie es womöglich gleich hinter dem Eingangstor Lederergasse ab. Der Eingang Lederergasse ist von 6 - 9 Uhr und von 18 - 19.45 Uhr geöffnet.

Der Ertrag wird wieder für die Erneuerung des Pfarrheimes verwendet. Die beiden bisherigen Altpapiersammlungen erbrachten einen Betrag von S 1.329.-- Für Ihre Mühe sagen wir herzlichen Dank!

V o r s c h a u : Freitag, den 6.Juni: Herz - Jesu - Fest

19 Uhr: Feierliche Abendmesse mit Predigt.

Samstag, den 7.Juni, 16 Uhr: Dekanatsfirmung in der Votivkirche.

Sonntag, den 8.Juni, 9 Uhr: Familienmesse

Donnerstag, den 12.Juni, 20 Uhr: Pfarrversammlung im Calasanzsaal.

BITTE WENDEN!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080, Wien, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Ich glaube an GOTT, DEN VATER,
und höre sein Wort.
Er ist der Herr,
ihm gehört der Kosmos,
er lenkt die Geschichte.
Freude an aller Schöpfung,
Ehrfurcht vor dem Leben
und Mut zum Handeln kommen von ihm.

Ich glaube an JESUS CHRISTUS
und gehöre zu ihm.
Er hat unser Leben gelebt.
Mit ihm begann eine neue Welt,
die ohne Krieg und Hunger,
ohne Krankheit und Tod sein wird.
Bei ihm endet alle Schuld.
Er wurde gekreuzigt,
Gott aber hat ihn vom Tod erweckt
und darin unsere Freiheit begründet.

Ich glaube an den HEILIGEN GEIST
und werde von ihm geführt.
Er gibt Erkenntnis der Wahrheit
und schärft das Gewissen.
Er schafft eine Kirche für alle Menschen
bis zur Vollendung der Welt in Gerechtigkeit.

(P.Stolt und H.Sierig)

KOMMUNIONEMPfang

In früherer Zeit nahmen die Christen die Eucharistie in beiden Gestalten zu sich. Die Angst vor einer Verunehrung des Heiligen Blutes führte zu einem Verzicht der Kelchkommunion im 12. Jahrhundert. Die Theologen begründeten diesen Verzicht mit dem Argument, daß in beiden Gestalten der ganze lebende Christus enthalten sei. Erst in jüngster Zeit wird die Kelchkommunion bei besonderen Gelegenheiten in der katholischen Kirche auch den Gläubigen wieder gestattet.

Die Form des Kommunionempfanges hat ebenfalls viele Schwankungen erlebt. Zunächst reichte man Brot und Wein unter den Teilnehmern herum. Später trat der Priester zu den Kommunikanten. Seit dem 13. Jahrhundert wurde es üblich, die heiligen Gestalten knieend zu empfangen, seit dem 16. Jahrhundert an einer mit weißen Tüchern belegten Kommunionbank. Während lange Zeit (bis zum 9. Jahrhundert) den Gläubigen die Eucharistie in die Hand gelegt wurde, setzte sich schließlich der Brauch durch, die Brots-gestalt den Empfängern direkt in den Mund zu geben. Heute sind sowohl Hand- wie Mundkommunion üblich. Es ist bedauerlich, wenn aus diesen gut begründeten verschiedenen Praktiken vielfach eine Weltanschauung gemacht wird.

Warum haben wir so viel Streit um die äußere Form?
Hand - oder Mundkommunion,
das sollte nicht zur Weltanschauung werden.
Ist es leichter, etwas in den Mund
oder etwas in die Hand zu nehmen?
Beides verpflichtet dazu,
mit Hand und Mund,
sich der zu empfangenden Speise
würdig zu zeigen.

(Aus G.Eberts "Wir feiern das Jahr")

Woche: 1. - 8. Juni 1975

Pfarrkalender: Sonntag, den 1. Juni: Pfarrwallfahrt nach Mariasdorf - Bernstein - Burg Schlaining. Abfahrt: 6.30 Uhr
 Freitag, den 6. Juni: Herz-Jesu-Fest
 19 Uhr: Feierliche Abendmesse mit Predigt.
 Sonntag, den 8. Juni, 9 Uhr: Familienmesse (siehe Rückseite)
 Probe: Samstag, den 7. Juni, 15 Uhr, im Musikzimmer der Piaristen-Volksschule.

Frauen: Mittwoch, den 4. Juni, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.
 Donnerstag, den 5. Juni, 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19 - 20.30 Uhr,
 jeden Montag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

	Buben:	Mädchen:
3. Kl. Volksschule		Montag 15 - 16 Uhr
4. Kl. Volksschule		Dienstag 17 - 18 Uhr
1. u. 2. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag 17 - 18 Uhr	Dienstag 16 - 17 Uhr
3. u. 4. Kl. Hptsch. u. AHS		Dienstag 18 - 19 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:
 Wölflinge und Wichtel Montag 17.30 - 19 Uhr, bzw.
 (Buben u. Mädchen v. 7-11 J.) Dienstag 18 - 19.30 Uhr
 Späher (11-14 J.) Donnerstag 18 - 19.30 Uhr
 Explorer (14-17 J.) Mittwoch 19 - 20.30 Uhr
 Pfadfinderinnen (10-15 J.) Mittwoch 17 - 19 Uhr

Dekanatsfirmung: Samstag, den 7. Juni, 16 Uhr, in der Votivkirche.

V o r s c h a u :

Montag, den 9. Juni, 20 Uhr: Pastoralausschuß in der Pfarrkanzlei.
 Thema: Jugendarbeit, Kirchenmusik.
 Dienstag, den 10. Juni, 12.30 Uhr: Senioren Ausflug nach Gutenstein-Mariahilfberg. Fahrt, Jause etc. S 90,--
 Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei!
 15.30 Uhr: Babyparty im Kollegiumsgarten.

Donnerstag, den 12. Juni, 20 Uhr: Pfarrversammlung im Calasanzsaal.
 Wir laden Sie dazu herzlichst ein!
 Sie können wieder Ihre Beschwerden, Anregungen, Kritiken und Verbesserungsvorschläge vorbringen!
 Es wird u. a. berichtet werden über den Stand der Arbeiten am Kirchendach, sowie über das Ergebnis der Umstellung der Pfarrnachrichten. Wir werden Sie auch fragen, wie unser Wochen-
 spiegel von Ihnen aufgenommen wird. Die Schwierigkeiten in der Weiterführung der Erstkommuniongruppen sollen ebenfalls aufgezeigt werden. Ferner wird unsere Fragenbogenaktion (siehe Rückseite) besprochen werden.

Alle Ihre Fragen werden selbstverständlich beantwortet.

Bitte machen Sie von der angebotenen Möglichkeit Gebrauch und
 k o m m e n S i e z u r P f a r r v e r s a m m l u n g !

ACHTUNG! B L Ü T H N E R - F L Ü G E L (alt, doch herrlicher Ton),
 1.54 m breit und 1.93 m lang, wegen Umzugs zu verkaufen.
 Besichtigung um 9 Uhr oder 18.45 Uhr (oder nach Vereinbarung)
 Tel. 42 04 25, Portier) bei Dr. Karl Nyamiti, Piaristengasse 43.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu B.W.
 1080 Wien, Piaristengasse 43
 Tel. 42 04 25

I N E I G E N E R S A C H E !

In der vergangenen Woche ist unsere Postwurfsendung bei Ihnen eingetroffen, mit der wir um Spenden für unser Kirchendach bitten.

Dieser Aufruf richtet sich vor allem an die Josefstädter Bevölkerung, die wir nicht zu unseren Kirchenbesuchern zählen. Es liegt in der Natur einer Massensendung, daß einzelne Adressen nicht ausgenommen werden können, daher ist auch bei Ihnen eine solche Sendung eingetroffen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nochmals unseren Dank an alle aussprechen, die Monat für Monat durch ihr Mehroffer bereits eine stattliche Summe von S 1,000.000,-- zustande gebracht haben!

Für den PGR: P.Clemens Schober
Pfarrer

8. Juni - FAMILIENDANKTAG - etwas Neues?

Familienfasttag - das kennen wir schon, die katholische Frauenbewegung ruft jedes Jahr dazu auf. Heuer soll zum ersten Mal ein Familiendanktag gefeiert werden, denn wir alle fühlen, daß es uns besser geht als so vielen anderen: Wir sind mehr oder weniger gesund, leben in geordneten Verhältnissen und im Frieden, dürfen in Freiheit unseren Glauben ausüben - unsere Sorgen sind gering im Vergleich zu dem Elend anderer Menschen und Völker. Dafür wollen wir einmal Gott von Herzen danken.

Unsere letzte Familienmesse dieses Arbeitsjahres am 8. Juni 1975 soll ganz im Zeichen dieser Dankbarkeit stehen. Zunächst feiern wir gemeinsam das Meßopfer und freuen uns dabei dankbar unserer Familie, unserer Gemeinde, unseres Glaubens, unseres Gottes. Anschließend wollen wir diesmal noch etwas beisammenbleiben. Wir setzen uns in den Kollegiumsgarten, um miteinander ein wenig ins Gespräch zu kommen. Die Kinder werden betreut, auch für einen kleinen Imbiß ist gesorgt.

Auf frohes Wiedersehen am Familiendanktag!

H.Str.

F R A G E B O G E N - A K T I O N

Wir werden Sie an einem der nächsten Sonntage wieder einmal bitten, uns zu einer Entscheidung über Gestaltung und Zeiten der Gottesdienste zu verhelfen. Damit Sie nicht plötzlich mit den anstehenden Fragen überfallen werden, geben wir Ihnen diese jetzt schon zur Überlegung bekannt.

- a) In welchen Gottesdienst gehen Sie meistens?
- b) Finden Sie, falls Sie daran teilnehmen wollen, die Zeit für die Kindermesse um 9 Uhr günstig?
Wenn nein, welcher Zeitpunkt wäre Ihnen lieber - 9.15 Uhr, 10 Uhr?
- c) Stört es Sie, wenn in einer hl. Messe rhythmische Lieder gesungen werden?
- d) Wünschen Sie eine Messe mit rhythmischen Liedern einmal im Monat, jeden Sonntag?
- e) Welche Messen feiern Sie gern mit?
Hochamt? Lateinische Meßfeier? Familienmesse?
Gemeindemesse mit Volksgesang - ohne Volksgesang?

Der Befragungsmodus wird so wie vor zwei Jahren sein. Sie werden an dem betreffenden Sonntag gebeten, durch Einreißen der entsprechenden Befragungspunkte Ihre Antwort kundzutun.

P.Th.

Woche: 8. - 15.Juni 1975

Pfarrkalender: Sonntag, den 8.Juni, 9 Uhr: Familienmesse
 Donnerstag, den 12.Juni, 20 Uhr: Pfarrversammlung im
 Calasanzsaal (siehe Rückseite)

Frauen: Dienstag, den 10.Juni, 15.30 Uhr: Babyparty im Kollegiumsgarten.
 Mittwoch, den 11.Juni, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der
 Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 12.Juni, 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministranten-
 heim, Lederergasse 10 a

Seniorenclub: Dienstag, den 10.Juni, 12.30 Uhr: Seniorenausflug nach
 Gutenstein - Mariahilfberg.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19 - 20.30 Uhr,
 jeden Montag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

	Buben:	Mädchen:
3.Kl.Volksschule		Montag 15 - 16 Uhr
4.Kl.Volksschule		Dienstag 17 - 18 Uhr
1.u.2.Kl.Hptsch.u.AHS	Montag 17 - 18 Uhr	Dienstag 16 - 17 Uhr
3.u.4.Kl.Hptsch.u.AHS		Dienstag 18 - 19 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr bzw.
(Buben u.Mädchen v.7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.)	Donnerstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

Sammelerggebnis: Kirchendach (1.6.) S 4.757,26
 Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

V o r s c h a u :

Montag, den 16.Juni, 19.45 Uhr: Männerversammlung im Kollegium (1.Stock)

Donnerstag, den 19.Juni, 15.30 Uhr: Seniorenclub im Piaristenkollegium.

Freitag, den 20.Juni, bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden

Montag, den 23.Juni, 20 Uhr: Frauenversammlung im Pfarrsaal

Dienstag, den 24.Juni, 20 Uhr: Gemeinsame Tischmesse der Offenen Frauen-
 gruppe und des Kreises junger Mütter.

Samstag, den 29.Juni, 10 Uhr: Lateinische Meßfeier.

EINLADUNG zur S O M M E R T A G U N G der Katholischen Frauenbewegung
 am Montag, dem 16.Juni 1975 um 14.30 Uhr im Kongreßsaal der Bundeskammer
 der gewerblichen Wirtschaft, Wien I., Hoher Markt 3.

Programm: 14.30 Uhr Begrüßung, Rückschau auf das Arbeitsjahr 1974/75,
 Vorschau auf 1975/76 (Fr.Grete Schmidt, Vik.Leiterin)
 15.10 Uhr Referat: "Die politische Mündigkeit der christlichen
 Frau" von Frau Dr.Nora H i l t l
 15.50 Uhr Worte des Bischofsvikars P.Josef Z e i n i n g e r
 16.00 Uhr P a u s e (mit Jause)
 16.30 Uhr Diasreihe "Frau Hildegard Burian - ihr Leben und
 Wirken"
 17.30 Uhr Eucharistiefeier in St.Ruprecht (P.Karl Netta SVD)

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
 1080 Wien, Piaristengasse 43
 Tel. 42 04 25

P F A R R V E R S A M M L U N G

Donnerstag, den 12. Juni 1975, 20 Uhr, im Calasanzsaal

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Pfarrversammlung zu besuchen! Sie können wieder Ihre Beschwerden, Anregungen, Kritiken und Verbesserungsvorschläge vorbringen. Nachstehend einige Punkte, über die wir gern mit Ihnen sprechen würden, um Ihre Ansicht zu hören:

- o Umstellung der Pfarrnachrichten.
- o Wie wird unser Wochenspiegel von Ihnen aufgenommen?
- o Schwierigkeiten in der Weiterführung der Erstkommuniongruppen.
- o Fragebogenaktion in der Kirche.
- o Krankensalbung - Krankenkommunion.
- o Gestaltung der Quatemberwoche zu Beginn des Arbeitsjahres (Heiliges Jahr).
- o Ökumene bei uns?

Weiters werden wir über den Stand der Arbeiten am Kirchendach berichten.

Zeigen Sie bitte Ihr Interesse an der Pfarre und kommen Sie zur Pfarrversammlung!

Zum Familiendanktag: ICH WILL DANKEN

Herr, Du hast mich geschaffen.
Ich danke Dir für die Gnade des Seins.

Daß ich Freude erfahren durfte, danke ich Dir.
Ich danke Dir auch für den Schmerz.

Danke, daß ich in der Not Mut hatte
und im Leiden Geduld.

Für alle Menschen danke ich Dir
und dafür, daß Du mir Freunde schenktest.

Daß Du mir Schwächen gabst, danke ich Dir,
sie haben mich Demut gelehrt.

Dank, daß ich nie aufgehört habe, Dich zu suchen
und daß die Welt immer voller Wunder für mich war.

Ich danke Dir für alle Wissenschaften,
die den Heil der Menschen dienen,
und für den Geist des Friedens und der Brüderlichkeit.
Dank für die Siebente Sinfonie von Beethoven,
für das Klavierkonzert von Chopin
und für einen Marc Chagall.

Ich danke Dir für die Schöpfung des Kosmos
mit seinem Radius
von mehr als hunderttausend Millionen Lichtjahren.

Dank, daß Du unter unzähligen Atomen
unseren Planeten Erde erwählt hast,
Leben zu entwickeln.

Du Geist des Weltalls bescelest alles,
was Du erschaffen hast.

Du bist auch in mir
und erhältst mich mit Deiner Kraft.

Danke.

(Aus "Irgendwann aufbrechen" von I.Pacher, E.M.Rahlf's)

Woche: 15. - 22. Juni 1975

Pfarrkalender: Freitag, den 20. Juni, nach der Abendmesse bis 22 Uhr:
Abendgebetsstunden.

Von 21 - 21.20 Uhr werden wir durch Meditationsgedanken und gemeinsames Gebet "Betende Gemeinde".

Männer: Montag, den 16. Juni, 19.45 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Vorschau auf das nächste Arbeitsjahr, im Kollegium, 1. Stock.

Frauen: Mittwoch, den 18. Juni, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 19. Juni, 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Seniorenclub: Donnerstag, den 19. Juni, 15.30 Uhr im Piaristenkollegium.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

	Buben:	Mädchen:
3. Kl. Volksschule		Montag 15 - 16 Uhr
4. Kl. Volksschule		Dienstag 17 - 18 Uhr
1. u. 2. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag 17 - 18 Uhr	Dienstag 16 - 17 Uhr
3. u. 4. Kl. Hptsch. u. AHS		Dienstag 18 - 19 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr, bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.)	Donnerstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

V o r s c h a u :

Montag, den 23. Juni, 20 Uhr: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Dienstag, den 24. Juni, 20 Uhr: Gemeinsame Tischmesse der Offenen Frauengruppe und des Kreises junger Mütter im Ministrantenheim. Kleiner Imbiß, Rückblick und Vorschau auf die Herbstarbeit.

Sonntag, den 29. Juni, 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

SAMMLUNG für die Finanzierung des Hauptverfahrens des Volksbegehrens zum Schutz des menschlichen Lebens am Sonntag, dem 22. Juni.

Das Einleitungsverfahren des Volksbegehrens konnte dank des Einsatzes so vieler ehrenamtlich tätiger Mitarbeiter bisher mit wenig Geld auskommen. Die lt. Gesetz für die Durchführung des Hauptverfahrens notwendigen Drucksorten (Formulare) müssen vom Organisationskomitee den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Der Druck dieser Formulare und die Werbung sind zu finanzieren. Das Sammelergebnis vom 22. Juni soll wenigstens jene Kosten decken, die das Hauptverfahren erfordert, weil bekanntlich dem Organisationskomitee keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen. Auf Mittel aus Kirchenbeiträgen wurde grundsätzlich und aus pastoralen Erwägungen verzichtet.

ACHTUNG! Kinderwagen, Tragtasche, Badewanne mit Gestell, alles gut erhalten, zu verkaufen. Bitte um Anruf bei Grabherr, Tel. 43 84 795.

Sonntag, den 22. Juni erscheint bereits der letzte Wochenspiegel vor den Sommerferien!

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080 Wien, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

J E S U S

Einer kam

und zeigte wie ein Blitzlicht,

einen Bruchteil der Geschichte,

was ein Mensch sein könnte.

· EVANGELIUM nach Mattäus 9, 36 - 10, 8:

JESUS GAB SEINEN ZWÖLF JÜNGERN DIE MACHT, BÖSE GEISTER
AUSZUTREIBEN UND ALLE KRANKHEITEN UND LEIDEN ZU HEILEN.

Wer Not erkennt, muß sich berufen wissen, in die apostolische Nachfolge selbstlosen Dienstes einzutreten.

D I E N S T A M N Ä C H S T E N

Jeder hat seine eigenen Begabungen, jedem sind sie geschenkt worden. Auch daß sie aufgeweckt wurden und sich entwickeln konnten, war ein Geschenk, denn das mußte durchaus nicht sein. Sie sind Besitz und Vermögen, und wir sollen uns damit Freunde schaffen, das heißt, wir sollen den Mitmenschen damit dienen. Dazu wurden sie uns nämlich gegeben. Wir sollen freilich auch selbst von ihnen leben, aber es ist ein Unterschied, ob ich eine Begabung als Grundlage für ein Monopol ansehe, das vor allem mir dient und mir gestattet, die Preise nach Belieben anzusetzen, oder zunächst als Möglichkeit und Auftrag, anderen zu helfen. Zweierlei muß dabei beachtet werden. Man kann erstens alle Begabungen abstreiten, sich damit der Pflicht zum Dienen entziehen und sich überdies einbilden, recht demütig zu sein und wegen der Demut für das Nichtstun reich belohnt zu werden. Das ist glatter Schwindel, denn irgend etwas kann jeder. Und von Demut ist keine Rede, wenn sich jemand für unbegabt erklärt, weil er keine großen Werke leisten kann, aber unansehnliche nicht leisten mag, weil dafür kein Nobelpreis winkt.

Die zweite Gefahr liegt für fromme Christen in der falschen Ansicht, sie seien verpflichtet, sich von jedermann ausnützen zu lassen. Sie müssen einsehen lernen, daß zwischen Helfen und Ausgenütztwerden ein gewaltiger Unterschied besteht, denn das eine dient der Liebe, das andere der Ichsucht. Der Mann, der auf dem Weg nach Jericho unter die Räuber gefallen war, lag am Straßenrand, weil er nicht mehr gehen konnte, nicht weil er auf einen Esel wartete, der ihn auf den Rücken nähme. Das ist der Unterschied.

Michael Horatczuk

Woche: 22. - 29.Juni und
Ferienzeit bis 30.August 1975

Pfarrkalender: Sonntag, den 29.Juni: Hochfest der Apostel Petrus und Paulus.
10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Frauen: Montag, den 23.Juni, 20 Uhr: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Dienstag, den 24.Juni, 20 Uhr: Gemeinsame Tischmesse der Offenen
Frauengruppe und des Kreises junger Mütter im
Ministrantenheim. Kleiner Imbiß, Rückblick und
Vorschau auf die Herbstarbeit.

Mittwoch, den 25.Juni, 19.30 - 20.30 Uhr: letzte Gymnastikstunde
vor den Ferien im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 26.Juni, 8-12 Uhr: Babyvormittag im Ministranten-
heim, Lederergasse 10 a.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19 - 20.30 Uhr (auch während der Ferien)
Montag, den 23.Juni, 19 - 20.30 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden wie in der Vorwoche.

Pfadfinder: Heimstunden wie in der Vorwoche.

G o t t e s d i e n s t o r d n u n g w ä h r e n d d e r F e r i e n z e i t :

An Sonntagen: Hl.Messen um 6, 7, 8, 9, 11.30 und 19 Uhr.

Die hl.Messe um 10 Uhr entfällt, ebenso die Predigt um 7, 9 und
Beichtgelegenheit von 6.45 - 9.15 Uhr und vor der Abendmesse. 19 Uhr.

An Wochentagen: Hl.Messen um 6 und 8 Uhr.

Die hl.Messen um 6.30 Uhr und die Abendmesse um 19 Uhr entfallen.

Dienstag und Donnerstag ist um 19 Uhr Abendandacht.

Abendmessen zu besonderen Anlässen werden am vorhergehenden Sonntag
bekanntgegeben. An Samstagen ist die Abendandacht um 18.30 Uhr und
um 19 Uhr V o r a b e n d m e s s e.

Beichtgelegenheit: 6.30 - 6.50 Uhr,
an Samstagen auch ab 18.50 Uhr.

Freitag, den 15.August: Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel
Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.

Donnerstag, den 14.August, 19 Uhr: Vorabendmesse

Ab Sonntag, dem 31.August wieder normale Gottesdienstordnung.

A L T P A P I E R S A M M L U N G :

Bis Donnerstag, den 26.Juni, ist im Pfarrbereich wieder ein Behälter für
Altpapier (auch Kartonagen - jedoch flachgelegt ohne Hohlraum) aufgestellt.

Bringen Sie bitte Ihr Altpapier in den Gang hinter der Kirche und legen Sie
es womöglich gleich hinter dem Eingangstor Lederergasse ab.

Der Eingang Lederergasse ist von 6 - 9 Uhr und von 18 - 19.45 Uhr geöffnet.

Der Ertrag wird wieder für die Erneuerung des Pfarrheimes verwendet.

Bitte bringen Sie nach dem Donnerstag kein Altpapier mehr in die Pfarre,
da erst im Herbst der nächste Abtransport möglich ist!

ACHTUNG! Kinderwagen, Tragtasche, Badewanne mit Gestell, alles gut erhalten,
zu verkaufen. Bitte um Anruf bei Grabherr, Tel. 42 84 795.

Der nächste Wochenspiegel erscheint am 30.August 1975.

B i t t e w e n d e n !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080 Wien, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

FAHR MIT IN MEINEN URLAUB

Mein Gott, wenigstens einmal im Jahr
möchte ich die Wohnungstür hinter mir
abschließen,
um fortzufahren;
möchte aufstehen, wann es mir behagt,
in der Sonne liegen, im Wasser plantschen,
den Sand durch die Finger rinnen lassen.
Ich muß einmal heraus aus der Stadt,
mich durchlüften lassen
und Zeit haben.

Fahr mit in meinen Urlaub,
ans Meer oder in die Berge.
Sei bei mir,
ganz gleich, wo es hingeht.
Ich will nicht nur heraus aus dem Trott,
ich will auch einmal wieder
deine Worte lauter hören
in der Stille,
in der Ruhe.

Mein Gott, ich möchte wieder einmal
richtig Vater sein,
mit meiner Frau spazierengehen,
mit meinen Kindern spielen.
Ich möchte ein Buch lesen,
das keine Pflichtlektüre ist.
Dann werde ich vielleicht auch deine Liebe
zu mir besser verstehen.
Dann kann ich vielleicht auch wieder besser beten.
Dann werde ich spüren,
daß du immer Zeit für uns hast,
immer nahe bist;
daß ich nicht nur Sonne und Wind brauche,
sondern vor allem
die Sonne und den Hauch deiner Liebe.

(P.Roth "Gott ist immer noch zu sprechen")

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Ferien!

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Maria Treu

F R A G E B O G E N A K T I O N vom 15. Juni 1975:

Hl. Messe um	Abgegebene Fragebogen:
Vorabendmesse	114
6 Uhr	14
7 Uhr	51
8 Uhr	102
9 Uhr	185
10 Uhr	85
11.30 Uhr	129
19 Uhr	<u>127</u>
	807

Durch das schöne Ausflugswetter bedingt, waren die Messen ab 9 Uhr
schwächer als normal besucht.
Der Pfarrgemeinderat dankt für Ihre Mitarbeit!
Das Ergebnis der Auswertung wird im September bekanntgegeben.